

Dienstvereinbarung  
zwischen der  
Schulleitung und dem örtlichen Personalrat  
der  
Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck in der Hansestadt Lübeck

**Thema:**

Begrenzung der Mehrarbeit

**Grundlage:**

Schulleitung und Abteilungsleitungen erkennen die zeitweise hohe individuelle Arbeitsleistung der Lehrkräfte zum Nutzen der Schülerinnen und Schüler und des gesamten Kollegiums sowie zur Sicherung der Standorte ausdrücklich an.

Aus diesem Grund haben die Schulleitung und die Abteilungsleitungen Maßnahmen ergriffen, um die Gesamtbelastung und damit auch die individuelle Arbeitsbelastung zu senken.

Von der Schulleitung, den Abteilungsleitungen und dem örtlichen Personalrat ist folgendes beabsichtigt:  
Die Belastung des Kollegiums durch anfallende Mehrarbeit soll möglichst gleichmäßig verteilt werden.  
Dazu sollen die Lehrkräfte eine breitere Einsetzbarkeit erlangen und die Stundentafeln strukturell angepasst werden.

**Umsetzung an unserer Schule:**

Die Lehrkräfte sollen eine breitere Einsetzbarkeit erlangen, indem sie sich in mehrere Lernfelder bzw. Lernbereiche einarbeiten.

Eine wöchentliche Unterrichtsbelastung von mehr als 28 Stunden soll nur bei einem besonders begründetem Unterrichtsbedarf überschritten werden.

Bei den flexiblen Verrechnungsstunden soll langfristig eine Schwankungsbreite von +/- 40 Stunden eingehalten werden.

**Zu beachten:**

Die Einhaltung der oben genannten Werte kann nicht garantiert werden! Bei Bedarf werden den betroffenen Lehrkräften die Gründe für die Notwendigkeit erklärt.

**Unterschriften:**

Schulleiter

Vorsitzender öPR

Michael Blau, OStD

  
Matthias Liebmann, OStR

Stand 16.01.2020